

Musik zu Ehren jüdischer Künstler

Diplomatisches Quartett tritt am 25. September im Jakob-Dammann-Haus auf



Das Diplomatische Quartett um Felix Klein (links) tritt im Jakob-Dammann-Haus auf.

FOTO: PR.

STADTHAGEN. Das Diplomatische Quartett kommt nach Stadthagen. Die Gruppe um Felix Klein, seines Zeichens Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, spielt Werke verfolgter und ermordeter jüdischer Komponisten. Das Konzert findet am Mittwoch, 25. September, ab 19.30 Uhr im Jakob-Dammann-Haus statt. Das Projekt ist eine spezielle Form der Würdigung jüdischer Musikkultur, die – geschichtlich betrachtet – einen

wesentlichen Teil der deutschen Kultur darstellt.

Nachdem er als 18-Jähriger bei einer Orchesterreise nach Israel mit dem Judentum in Kontakt kam, hielten jüdische Freunde und die Musik während der Zeit seines Jura-Studiums und der anschließenden Diplomantätigkeit die Verbindung zur semitischen Kultur aufrecht. Seit einigen Jahren spielt er im von ihm gegründeten Diplomatischen Quartett Geige, umgeben von drei anderen Mitgliedern, die allesamt Profimusiker sind. Es

werden vor allem Werke jüdischer Komponisten gespielt, die von den Nationalsozialisten verfolgt oder ermordet wurden, darunter auch der legendäre Brecht-Partner Kurt Weill.

Das Konzert wird organisiert von der IG Metall und der GEW sowie dem Verein Ehemalige Synagoge und der Alten Polizei. Tickets für das Konzert sind bereits im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schmidt, dem i-Punkt und in der Alten Polizei Stadthagen erhältlich.